



# Salzburger Fischerei

Mitteilungen des Landes-Fischereiverbandes Salzburg

---

*»Wer zur Quelle gehen kann,  
der greife nicht zum Wasserkrug.«*

Leonardo da Vinci

---

## Terminkalender

---

13. 3. 1987 Peter-Pfenninger-Schenkung Lieferung: Jahreshauptversammlung, 19.00 Uhr, im Harrer-Saal in Salzburg-Lehen. Ab 17.00 Uhr Kartenausgabe
13. 3. 1987 Tennengauer Fischereiverein: Jahreshauptversammlung, 19.00 Uhr, Kuchl, Gasthof Jadorferwirt
21. 3. 1987 Wallersee-Sportfischer: Versammlung in Henndorf, 19.00 Uhr, Gasthof »Bräu«
27. 3. 1987 Bezirksfischertag Salzburg-Stadt: 19.00 Uhr, Bräustübl, Salzburg-Mülln
29. 3. 1987 Arbeiterfischereiverein Salzburg: Int. Wettfischen am Auerspergsee in Weitwörth ab 8.00 Uhr; ab 7.00 Uhr Startkartenausgabe
10. 4. 1987 Bezirksfischertag Lungau: Tamsweg, 19.00 Uhr, Gasthof Gambswirt
11. 4. 1987 Bezirksfischertag Pongau: 18.30 Uhr, Bischofshofen, Gasthaus Alte Post
25. 4. 1987 Bezirksfischertag Pinzgau: 9.00 Uhr, Zell am See, Metzgerwirt
25. 4. 1987 Leopoldskroner Weiher: 1. Josef-Franze-Gedächtnisfischen der Firmen DAM und FORUM
26. 4. 1987 HSV: Großes Preisfischen am Autobahnsee, Salzburg, 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Platzverlosung ab 6.00 Uhr am See mit anschließender Preisverteilung im Gasthaus Santner in Wals
1. 5. 1987 HERVIS-Anfischen am Wallersee
1. 5. 1987 Tennengauer Fischereiverein: Preisfischen Baggerteich Grundbichler, Scheffau, 8.00 Uhr
16. 5. 1987 Landesfischertag Salzburg – ACHTUNG ÄNDERUNG! – 10.00 Uhr in Scheffau, Gasthof Pointwirt. Vortragender: Ministerialrat Dr. Oberleitner, Wien
23. 5. 1987 Arbeiterfischereiverein Salzburg: Eduard-Bayerhammer-Gedächtnisfischen an der oberen Salzach ab 14.00 Uhr. Ab 13.00 Uhr Startkartenausgabe beim Rechenwirt in Glasenbach
26. 9. 1987 Wallersee: Prof. Dr. Wilhelm Einsele / Simon Krieg / Dir. Eduard Bayerhammer-Gedächtnisfischen
4. 10. 1987 Arbeiterfischereiverein Salzburg: Int. Wettfischen am Auerspergsee in Weitwörth ab 8.00 Uhr. Startkartenausgabe ab 7.00 Uhr am See

# In eigener Sache

## Landesfischereiverband Salzburg

Der Landesfischereiverband Salzburg hat dem Salzburger Arbeiter-Fischereiverein eine Bibliothek (vom Sachbuch bis zur Unterhaltungsliteratur) mit 62 Bänden leihweise unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

### Peter-Pfenninger-Schenkung Lieferung, Kartenausgabe 1987:

Das Kuratorium der Schenkung ist durch den Tod ihres Mitgliedes Josef Franze genötigt, die Kartenausgaben für alle Reviere neu zu organisieren. Die Sportfischer und Interessenten für die Gewässer werden höflich ersucht, dieser Änderung Verständnis entgegenzubringen.

### Ausgabedaten und -stellen für alle Reviere:

1. Am 13. März 1987 bei der Jahreshauptversammlung der Schenkung im Harrersaal in Salzburg-Lehen ab 17 Uhr;
2. Im Fischerhaus Lieferung, Törringstraße 2, an den angeführten Freitagen von 17 bis 19 Uhr:
- 6., 20. und 27. März;
- 3., 10., 17. und 24. April;
8. und 15. Mai 1987.

**Tageskarten** werden erst **ab 1. Mai 1987** in den Sportgeschäften ausgegeben.

**Tageskarten für die Teiche** (Leopoldskroner- und Karlsbader Teich) werden ab Anfang März 1987 (Abeisung) ausgegeben.

### 3. Sportgeschäfte für die Ausgabe:

- Sporthaus Rehm, Salzburg, Rudolf-Biebl-Straße 5a  
Sporthaus Markus Maier, Salzburg, Rainerstraße 2  
Sportabteilung FORUM-Kaufhaus, Salzburg, Südtirolerplatz 11.

---

## Personalnachrichten

---

### Johann Schnugg ein 65er!

Das langjährige Kuratoriumsmitglied der Peter-Pfenninger-Schenkung Lieferung, Johann Schnugg, feierte am 19. Februar 1987 die Vollendung seines 65. Geburtstages. Seit dem Jahre 1953, also seit 37 Jahren, ist



Schnugg Mitglied des Kuratoriums. In seiner ehrenamtlichen und vorbildlichen Arbeit für die Lieferinger Fischerei erfreut sich Schnugg sehr großer Beliebtheit. Die »Altenessen« beim Fischerjahrtag verschönert er immer wieder durch seine brillanten Filmvorträge »aus alten Zeiten«. Seit mehr als 45 Jahren ist Schnugg auch Mitglied der Salzburger Jägerschaft.

Dem hoch ausgezeichneten Fünfundsechziger gratuliert der Landesfischereiverband Salzburg sehr herzlich und wünscht noch viele Jahre ein gesundes und glückliches »Petri Heil!«

## Jahreshauptversammlungen

### Fischerinnung Wallersee:

Tief verschneit liegt der Forellenhof des Siegfried Krieg in Hallwang in der Talsenke. Bei beachtlichen Minusgraden und entsprechenden Straßenverhältnissen quälen sich die Fahrzeuge zur Jahreshauptversammlung der Fischerinnung Wallersee. Um so wärmer und familiärer geht es dann in der gemütlichen Stube zu. Eine stattliche Anzahl von Behördenvertretern aus Stadt und Land, an der Spitze der Bezirkshauptmann von Salzburg, Hofrat Dr. Friedrich Kurz-Goldenstein, kann von Obmann Christian Kapeller recht herzlich begrüßt werden. Der Geschäftsführer der Innung, Hans Lerchner, bringt zu seinem Jahresbericht vor, daß für den Wallersee drei neue Aufsichtsfischer bestellt wurden und im Jahr 1986 der größte Hechtbesatz vorgenommen wurde, der jemals von

der Wallersee-Innung getätigt wurde. Es wurden auch Maränen, Schleien, Seeforellen und Zanderstzlinge eingebracht. Insgesamt wurde um einen beachtlichen Betrag von S 271.835,- im Wallersee Besatz geleistet. Dem gegenüber waren auch die Ausfänge 1986 für Wirtschafts- und Sportfischer in einem Wert von 1,441.539,-. Das bedeutet einen Ausfang pro Hektar von ca. 25 kg. Hans Lerchner gab auch bekannt, daß die Lizenzpreise für 1987 unverändert bleiben, das Brittelmaß für Hechte allerdings ab sofort von 45 cm auf 50 cm angehoben wurde. Bei der durchgeführten Neuwahl der Funktionen trat keinerlei Änderung ein. Wie schon Jahre vorher wird auch bei dieser Jahreshauptversammlung bedauert, daß eine Anhebung des Seespiegels des Wallersees bis zum heutigen Tage unterblieben ist. Mit herzlichen Wünschen für das Fischerjahr konnte Obmann Kapeller die gediegen verlaufene Jahreshauptversammlung schließen. F. K.

## Heeressportverein Salzburg:

Die Sektion Sportfischen des HSV Salzburg hielt ihre Jahreshauptversammlung in Wals ab und schloß, wie immer, einen Fischertanz der Veranstaltung an. Im gut besuchten großen Saal des Gasthofes Santner eröffnete Oberst Franz Wurm die Versammlung und begrüßte die Ehrengäste. In seinem Tätigkeitsbericht betonte Oberst Franz Wurm den erfolgreichen Abschluß des Fischerjahres 1986. Der Verein hält derzeit bei 378 Mitgliedern.

Im Autobahnsee ist im Sommer des abgelautenen Jahres ein kapitaler Fang mit einem 21 kg schweren Waller geglückt.

Zu Besatz und Ausfang folgende Daten:

Besatz 1986 für Autobahnsee und Ausschneiderteich insgesamt 6700 kg Karpfen und 1000 Stück Zander im Werte von S 375.265,-. Dagegen gab es im abgelautenen Jahr einen Ausfang von 8.101 kg Fische. Diese erfreulichen Zahlen wurden von den anwesenden Sportfischern mit viel Applaus bedacht und stellen die ehrenamtliche Arbeit aller Funktionäre in ein besonderes Licht. Gleichzeitig dürfen auch die soliden Lizenzpreise nicht übersehen werden.

Für besondere Hilfe und Mitarbeit für den Verein erhielten das Ehrenzeichen in Gold Vizeleutnant Tinkhauser und Vizeleutnant Schusterbauer. Das Ehrenzeichen in Gold erhielt für die Salzburger Nachrichten Herr Walter Boennecken.

Zur Vorschau auf das Fischereijahr 1987 betonte Oberst Franz Wurm ganz allgemein, daß die Fischereigewässer immer weniger werden, die Pachtpreise aber immer höher steigen. Der Hektarpacht für Schotterteiche wird bereits mit S 10.000,- angesetzt. Da gibt es auch für einen gemeinnützigen Verein samt der ehrenamtlichen Arbeit Probleme. Ein weiteres Sorgenkind stellt das Wasserrechts- und das Müllentsorgungsgesetz dar. Beide Gesetze sind für die Fischerei nicht befriedigend. Sind im Wasserrechtsgesetz die Interessen der Fischerei viel zu wenig vertreten, wird im Müllentsorgungsgesetz der Sonderabfall im Falle der Einleitung in ein Gewässer einfach nach dem Wasserrechtsgesetz als »Abwasser« deklariert. Für die Durchsetzung der Wünsche der Fischerei im Hinblick auf saubere Gewässer und die Umwelt wird noch sehr viel Energie aufzuwenden sein, betonte Oberst Wurm.

Bei der Verlosung der Sachpreise für Damen gab es als Hauptpreis eine Jahreskarte für den Ausschneiderteich. Viele andere und sehr schöne Preise wurden weiters verlost. Der Fischertanz beendete als fröhlichen Ausklang die sehr gut besuchte Veranstaltung. F. K.

Rudolf Persterer

## Harmonie in Gefahr

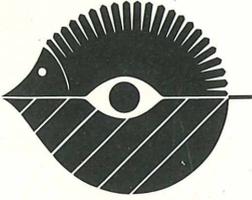
*Endlos glitzert's über Wolken,  
schneebedecktes weißes Kleid.  
Tosen, Rauschen, immer wieder,  
dringt durch diese Einsamkeit.*

*Und unten in den Tälern,  
da leuchtet mancher See.  
Es murmeln viele Bächlein,  
gespeist von Eis und Schnee.*

*So viele Arten Fische  
stets tummeln sich darin.  
Sie geben vielen Menschen  
und deren Hobbys einen Sinn.*

*»Noch« gibt es dieses Kleinod  
im Garten uns'rer Welt.  
Man muß es aber schützen,  
damit es nicht zerfällt!*

# NATURSCHUTZ- UND UMWELTSCHUTZPREIS



Das Land Salzburg vergibt für beispielhafte Leistungen auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes im Land Salzburg Preise. Die Preise bestehen aus einer finanziellen und/oder einer symbolischen Anerkennung (Diplom, Medaille usw.). Sie werden von der Salzburger Landesregierung über Vorschlag der Jury in jedem zweiten – und zwar in jedem ungeraden – Jahr vergeben.

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind

- Einzelpersonen
- Schulen, Gruppen (z. B. Vereine)
- Gewerbe- und Industriebetriebe
- Gemeinden

Die Preise werden für Leistungen und Verdienste auf den Gebieten des Naturschutzes, des Umweltschutzes und der Umwelterziehung vergeben.

Es muß sich dabei um freiwillige, vorbildliche und nicht nur eigennützige Leistungen handeln.

**Beispiele** für preiswürdige Leistungen:

- Bemühungen um den Schutz bedrohter Pflanzen und Tiere
- Einsatz für die Errichtung von Schutzgebieten
- Betreuung von Feuchtbiotopen (Tümpel, Moore usw.)
- Gestaltung von Gewässerufern, Errichtung von Wander- und Lehrpfaden
- Rekultivierung bzw. Sanierung von aufgelassenen Schottergruben

**Bewerbungen** sind bis spätestens 31. August eines jeden ungeraden Jahres an das Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 16, 5010 Salzburg, Postfach 527, Kennwort »Naturschutz- und Umweltschutzpreis« zu senden. Die erforderlichen Nachweise wie Pläne, Fotos etc. sind beizulegen.

**Auskünfte** über den Wettbewerb erteilt die Abteilung Umweltschutz und Naturschutz des Amtes der Salzburger Landesregierung. Telefon 0 66 2 / 80 42, Klappe 44 68 od. 44 72.

## Der Lieferinger Fischer

Aus der Sammlung  
»Salzburger Volkslieder«  
von V. M. Süß. 1865.

*Bin e's Fisch'n ausanga  
En Aumühl'na Bach,  
An Fisch han i g'seha,  
Den Fisch fahr i nach.*

*Hiaz han in mein Angl  
Glei danig'schmiss'n,  
E da voranög'n Schnuar  
Hat a glei anbiss'n.*

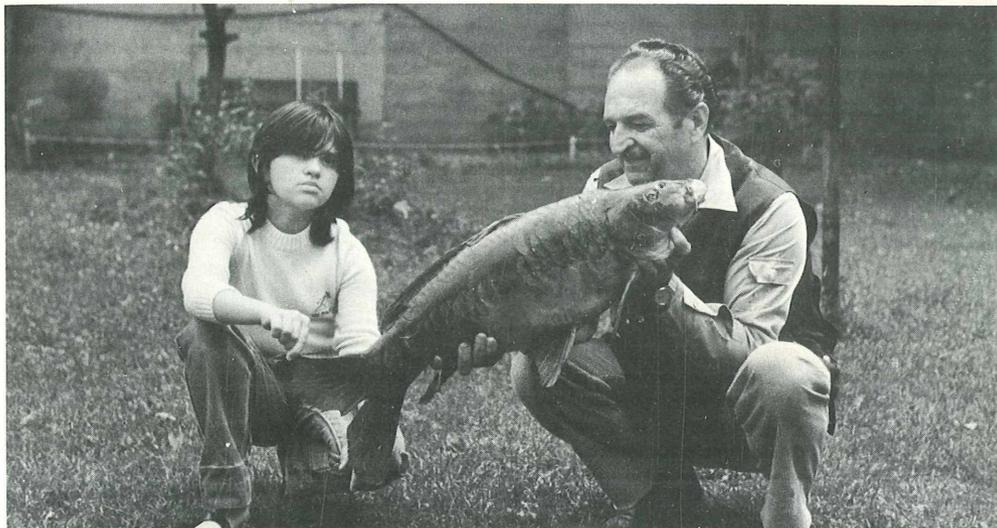
*Hiaz ziach i 'hn halt zuawa  
Und schau 'n a weng an,  
Aft macht er an Schnöbla,  
Is ma wieda davon.*

*E da Samstanacht drauf  
Bin i wieda nachg'fahr'n,  
I denk ma halt allweil,  
Den Fisch muaß i hab'n.*

*Da schmeiß i mein Angl  
Zan zwoat'n Mal aus,  
Hat ma glei wieda biss'n,  
Kimmt ma neamma mehr aus.*

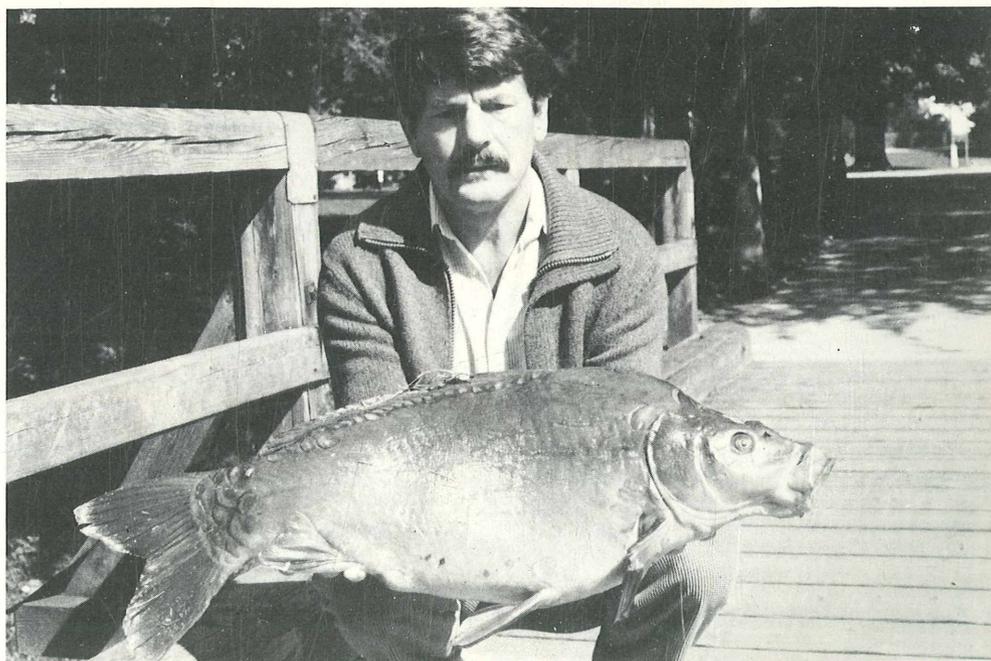
*Was is's für a Fisch g'wen,  
Wia hat a sö g'nennt?  
A kreuzsaubas Dirndl,  
Han's selba nit kennt.*

*I sag ja mein' Vadan  
Koan Wachtl davon,  
Un denk ma, der Fisch  
Geht mein' Vadan nix an.*



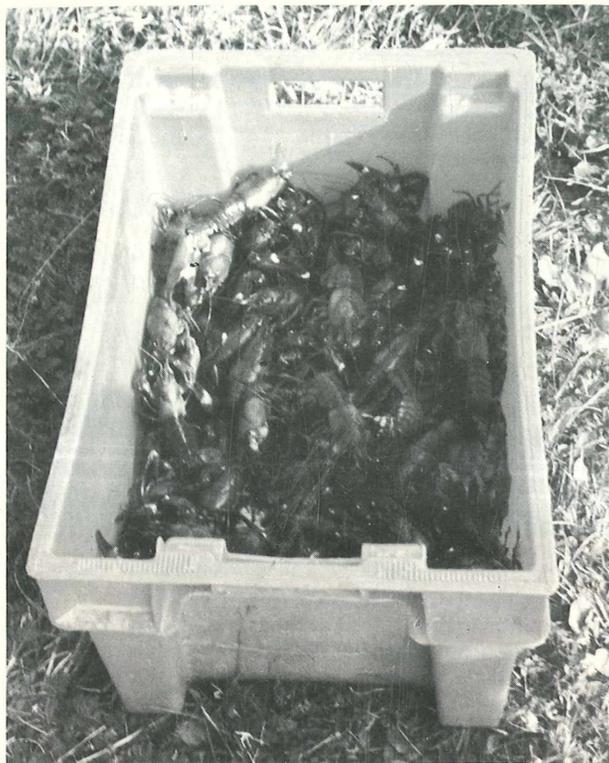
Kurtanjek Dragutin mit seinem Karpfen, 9,20 kg und 81 cm lang

## Der Auerspergteich in Weitwörth bei Salzburg



Johann Fraueneder mit seinem Karpfen mit 13 kg

# Krebsfang (Signalkrebse) im Auerspergteich in Weitwörth bei Salzburg



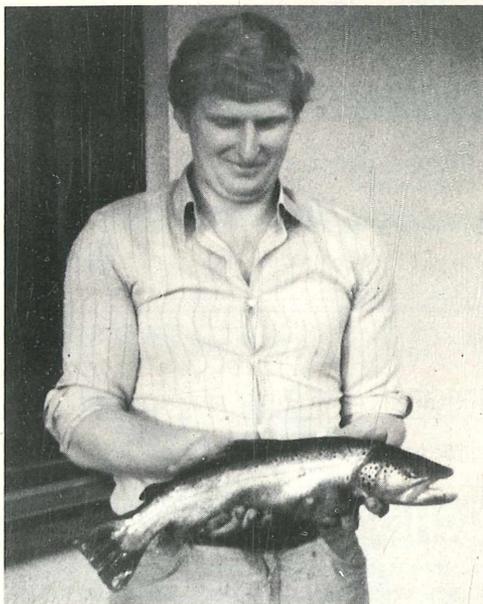
# Die Oichten – ein herrliches Fischwasser



Gustav Müller, Oberndorf – Hecht, 7,6 kg und 1,03 m lang



Josef Reichl – Hecht mit 6,9 kg und 98 cm lang



Johann Noppinger, Nußdorf – Bachforelle, 2,6 kg



Anton Grabmayer, Oberndorf – Hecht, 6,20 kg, 93 cm lang

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Salzburgs Fischerei 59-65](#)